



Centre Pompidou
Direktion für Kommunikation
75191 Paris cedex 04
Leiterin
Roya Nasser
Pressekontakt
Yoann Gourmel
Telefon
00 33 (0)1 44 78 49 87
Fax
00 33 (0)1 44 78 13 02
e-mail
yoann.gourmel@centrepompidou.fr

Betreuung der Ausstellung
Marie-Laure Jousset
Oberkonservatorin im Nationalmuseum
für moderne Kunst, verantwortlich für die
Sektion Design

We Are The Time. We Are The Famous
© Andy Cameron, Hans Raber, David
McDougall, Oriol Mesia/ Fabrica
Crédits photos: Alessandro Russotti

FABRICA: LES YEUX OUVERTS

6. OKT.– 6. NOV. 2006

FORUM, NIVEAU -1, 800 m²

Fabrica, 1994 von Luciano Benetton und Oliviero Toscani gegründet, ist ein Laboratorium für Kommunikationsforschung in den Bereichen Grafik, Film, aber auch Industriedesign, Musik, redaktionelle Produkte, neue Kommunikationsmedien und Fotografie. Diese einzigartige Institution, die in der Nähe von Treviso (Italien) in einem Baukomplex von Tadao Ando im minimalistischen Stil untergebracht ist, steht unter der Leitung eines internationalen Teams und fördert die Kreativität junger Talente aus aller Welt, die jährlich anhand ihrer Projekte ausgewählt werden und ein Jahresstipendium zu ihrer Realisierung erhalten. Dieses private Kreativlabor, das zahlreiche, visuelle Kommunikationskampagnen für große Organisationen (Reporter Ohne Grenzen, Weltgesundheitsorganisation, usw.) gestaltet hat, setzt sich bei all seinen Aktivitäten für Weltoffenheit und eine multikulturelle Gesellschaft ein. Die vom Centre Pompidou organisierte Ausstellung bietet die Gelegenheit, zahlreiche der bedeutenden Projekte kennen zu lernen, die in Treviso entstanden sind, begleitet von musikalischen Aufführungen und diversen Filmprojektionen, die einen Einblick in das umfassende Spektrum der Arbeiten aus diesem kreativen Forschungslabor geben, das die Grenzen zwischen Kunst und Kommunikation neu definiert.

Mit der in vier Sektionen gegliederten Ausstellung *Fabrica: les yeux ouverts* soll dem Besucher ein tieferer Einblick in die Arbeiten dieses interdisziplinären Forschungslabors gegeben werden, das für den Rest der Welt offen ist.

Die erste Sektion zeigt das Herzstück von Fabrica: visuelle Kommunikation. Grafik, Fotografie und Video sind die Kommunikationsmittel, die den Projektpartnern angeboten werden, darunter diverse Institutionen und regierungsunabhängige Organisationen wie SOS Rassismus, FAO (Food and Agriculture Organization) und diverse Agenturen der Vereinten Nationen. In der Ausstellung werden zwei globale Kommunikationskampagnen gezeigt: "Violence" (2004), für die Weltgesundheitsorganisation und "Food for Life" (2003), für das Welternährungsprogramm.

Die zweite Sektion gibt Aufschluss über die Weltoffenheit, die für alle Aktivitäten von Fabrica typisch ist, mit thematischen Bildreportagen aus verschiedensten Ländern (z.B. über Familie, Tod, Klimaverhältnisse, Energie), die unter dem Titel *I See* gesammelt wurden. Außerdem wird *Colors Notebook* gezeigt, ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit Reporter Ohne Grenzen realisiert wurde. In diesem kommen Menschen zu Wort, die normalerweise keine Stimme haben, durch eine Sammlung von Beiträgen von Personen, die in den abgeschiedensten Winkeln der Erde leben oder in Ländern, in denen freie Meinungsäußerung eingeschränkt ist.

Die dritte Sektion setzt ihre Akzente auf interaktive Experimente sowohl sensorischer als auch kognitiver Art, die von Fabrica-Teams entwickelt wurden. So erfolgt der Zugang zur Ausstellung über eine Treppe, die beim Betreten jeder Stufe einen mit einer südafrikanischen Marimba erzeugten Ton wiedergibt, sodass mit *Tuned Stairways* jeder die Möglichkeit hat, seine eigene Musik zu komponieren. *Dialogs* hingegen, ebenfalls unter physischer Beteiligung der Besucher, ist eine Licht- und Klanginstallation. Der in Dunkelheit getauchte Besucher kann ihre Bedeutung bzw. Bedeutungen nur entschlüsseln, wenn er seine Position so verändert, dass er den richtigen Blickpunkt erreicht. Gleiches gilt für *We are the Time* und *We are the Famous*, ein Spiel mit der Mobilität des Besuchers, dessen fixes oder bewegliches Bild je nach Geschwindigkeit seiner Bewegungen wiedergegeben wird. *Stock Exchange of Visions* wurde als interaktives Forschungsinstrument entwickelt und ist eine Einladung, den Blick in die Zukunft zu richten, während *10x10* anhand Internet-Bildern aufzeigt, wie unterschiedlich die diversen Kommunikationsmedien eine gleiche Information liefern. Der Kurzfilm *Evidence* schließlich behandelt die Beziehung zwischen Kindern und Fernsehen.

Die letzte Sektion der Ausstellung enthüllt die Identität von Fabrica über einen virtuellen Besuch am Sitz der Institution, aber sie erzählt mit Video-Selbstbildnissen auch von den Menschen, aus denen sie besteht. Diese Ausstellung gibt daher einen Einblick in die Vielfalt der Projekte dieser Produktionsstätte, in der neue Stile, neue Sprachen, neue Ideen und neue Materialien erforscht werden, um die Formen der Kommunikation der Zukunft zu kreieren.

Im Rahmen der Ausstellung wird im Centre Pompidou auch eine Reihe von Filmen gezeigt, die den diversen Aktivitäten von Fabrica in diesem Bereich gewidmet sind. Seit der Gründung im Jahr 1998, werden von Fabrica Cinema unabhängige Filmproduktionen gefördert, vor allem Filme, die in Afrika, im Mittleren Osten, Asien und Lateinamerika gedreht werden. Außerdem wurde durch Unterstützung von

lokalen Initiativen ein Beitrag zu Produktion, Co-Produktion und Vertrieb zahlreicher Filme geleistet, darunter *Blackboards* der Iranerin Samira Makhmalbaf, *No Man's Land* des bosnischen Regisseurs Danis Tanovic und *Tropical Malady* des Thailänders Apichatpong Weerasethakul, die auch zahlreiche Preise auf internationalen Filmfestspielen gewinnen konnten. In den Sälen des Centre Pompidou werden daher einige der Filme gezeigt, die von Fabrica unter der Leitung von Marco Müller, Leiter der Filmfestspiele Venedig, realisiert, produziert oder vertrieben wurden, der am 12. Oktober auch ein Treffen von einigen Regisseuren moderieren wird. Schließlich ist auch ein Zyklus diverser Musikaufführungen und Konzerte geplant, vor allem die europäische Erstaufführung von *Winners* von Andrea Molino, ein neues, multimediales Musikwerk von Fabrica Musica in Koproduktion mit dem Festival Brisbane, unter Mitwirkung der australischen Perkussionsgruppe TaikOz und des Sinfonieorchesters Dresden.

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Centre Pompidou
75191 Paris Cedex 4
 Telefon
00 33 (0)1 44 78 12 33
 Fax
00 33 (0)1 44 78 12 07

U-Bahn
Hôtel de Ville,
Rambuteau

Öffnungszeiten
 Die Ausstellung ist vom 6. Oktober bis 6. November 2006 täglich außer dienstags von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet

Eintritt frei

EBENFALLS IM CENTRE POMPIDOU

Le Mouvement des Images
 5. April 2006 – 29. Januar 2007
 Pressebetreuung
 Dorothée Mireux
 01 44 78 46 60

Pawel Althamer
 13. September – 27. November 2006
 Pressebetreuung
 Dorothée Mireux
 01 44 78 46 60

Caisse des Dépôts
 27. September – 18. Dezember 2006
 Pressebetreuung
 Dorothée Mireux
 01 44 78 46 60

BETREUUNG DER AUSSTELLUNG

Yves Klein
 5. Oktober 2006 – 5. Februar 2007
 Pressebetreuung
 Anne-Marie Pereira
 01 44 78 40 69

Robert Rauschenberg:
Combines
 11. Oktober 2006 – 15. Januar 2007
 Pressebetreuung
 Yoann Gourmel
 01 44 78 49 87
 ...

Marie-Laure Jousset
 Oberkonservatorin im Nationalmuseum für moderne Kunst, verantwortlich für die Sektion Design